

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Gemeinde

Neuenkirchen

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	20

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

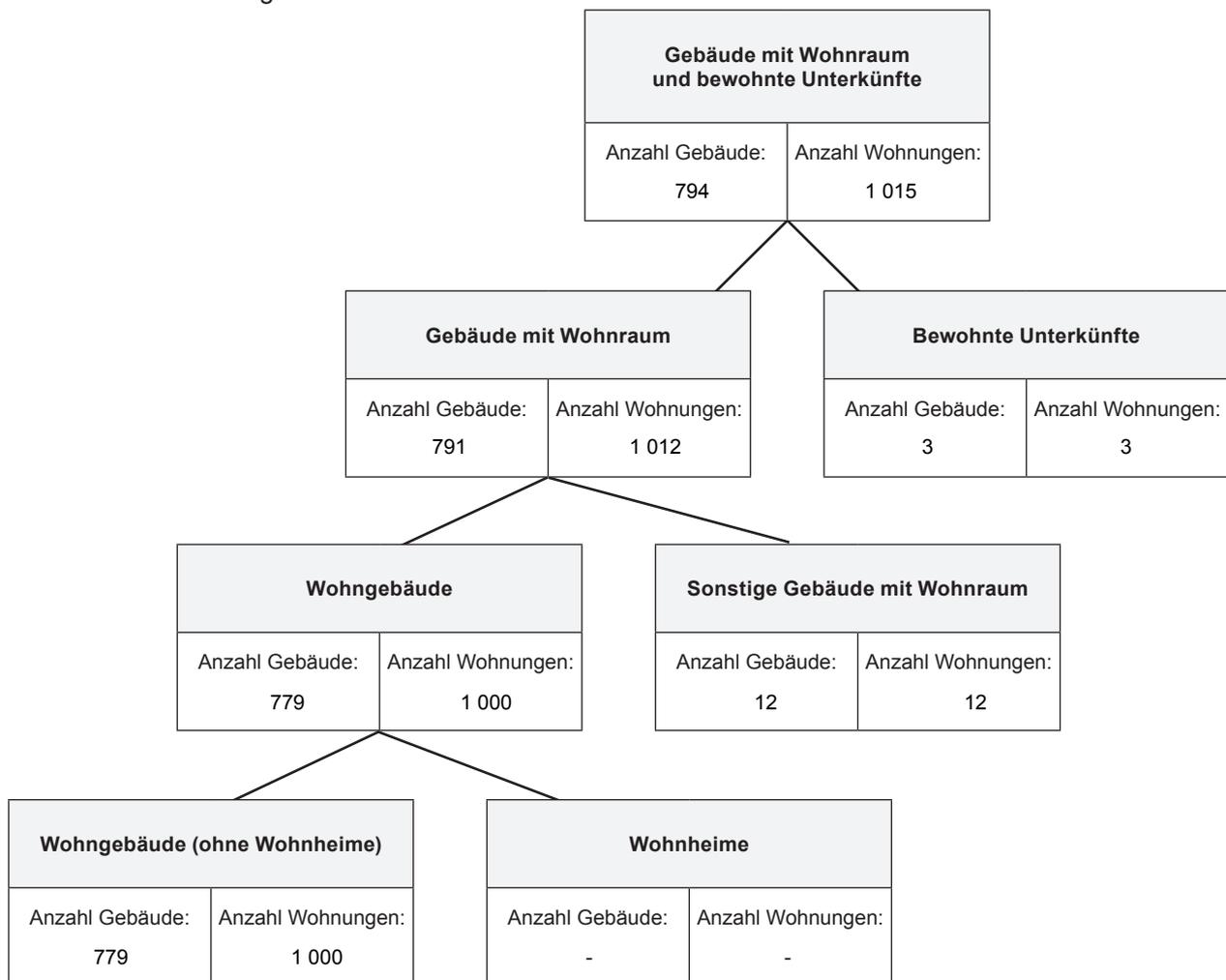
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	791	1 012	779	1 000
Baujahr				
Vor 1919	68	83	68	83
1919 - 1948	67	86	67	86
1949 - 1978	88	130	85	127
1979 - 1986	56	102	56	102
1987 - 1990	33	45	33	45
1991 - 1995	108	155	102	149
1996 - 2000	211	238	211	238
2001 - 2004	96	103	96	103
2005 - 2008	58	64	55	61
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	605	699	596	690
mit 1 Wohnung	554	554	548	548
mit 2 Wohnungen	39	80	36	77
mit 3 und mehr Wohnungen	12	65	12	65
Doppelhaushälfte Insgesamt	138	157	135	154
mit 1 Wohnung	123	123	120	120
mit 2 Wohnungen	12	25	12	25
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Gereihtes Haus Insgesamt	32	103	32	103
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	13	84	13	84
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	53	16	53
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	43	6	43
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	700	700	691	691
2 Wohnungen	57	111	54	108
3 - 6 Wohnungen	24	96	24	96
7 - 12 Wohnungen	10	87	10	87
13 und mehr Wohnungen	-	18	-	18
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	47	12	47
Privatperson/-en	773	918	761	906
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	43	6	43
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	4	-	4
Organisation ohne Erwerbszweck	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	53	85	50	82
Etagenheizung	57	60	57	60
Blockheizung	12	12	12	12
Zentralheizung	610	787	601	778
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	56	62	56	62
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	6	3	6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	791	153	48	96	494
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	791	153	48	96	494
Wohngebäude	779	150	48	96	485
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	779	150	48	96	485
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	3	-	-	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	605	93	36	80	396
mit 1 Wohnung	554	72	36	77	369
mit 2 Wohnungen	39	15	-	3	21
mit 3 und mehr Wohnungen	12	6	-	-	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	138	54	3	6	75
mit 1 Wohnung	123	54	-	6	63
mit 2 Wohnungen	12	-	3	-	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	32	3	3	7	19
mit 1 Wohnung	16	-	3	-	13
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	13	-	-	7	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	3	6	3	4
mit 1 Wohnung	7	-	3	-	4
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	700	126	42	83	449
2 Wohnungen	57	18	6	3	30
3 - 6 Wohnungen	24	9	-	6	9
7 - 12 Wohnungen	10	-	-	4	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	3	3	-	6
Privatperson/-en	773	147	45	96	485
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	3	-	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	53	6	-	10	37
Etagenheizung	57	-	3	6	48
Blockheizung	12	-	3	-	9
Zentralheizung	610	116	39	77	378
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	56	28	3	3	22
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Neuenkirchen	Gemeindeverband Landhagen	Kreis Ostvorpommern	Mecklenburg- Vorpommern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	791	3 580	31 361	389 698	19 060 870
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	791	3 580	31 361	389 698	19 060 870
Wohngebäude	779	3 526	30 460	377 335	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	779	3 526	30 454	377 139	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	-	6	196	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	54	901	12 363	673 166
Baujahr					
Vor 1919	68	406	6 547	78 667	2 677 468
1919 - 1948	67	338	5 393	67 446	2 323 120
1949 - 1978	88	502	6 486	79 274	7 242 243
1979 - 1986	56	130	1 794	24 257	1 841 113
1987 - 1990	33	82	1 019	13 067	741 815
1991 - 1995	108	494	1 988	29 779	1 161 151
1996 - 2000	211	1 014	4 288	53 513	1 444 032
2001 - 2004	96	350	2 085	24 260	795 431
2005 - 2008	58	211	1 343	14 375	598 640
2009 und später	6	53	418	5 060	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	605	2 775	21 320	236 386	11 757 427
mit 1 Wohnung	554	2 481	16 574	184 460	7 831 396
mit 2 Wohnungen	39	214	2 576	27 333	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	12	80	2 170	24 593	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	138	532	4 855	63 583	2 787 569
mit 1 Wohnung	123	463	3 795	51 478	1 956 297
mit 2 Wohnungen	12	63	535	6 772	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	525	5 333	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	32	186	4 185	77 144	3 736 730
mit 1 Wohnung	16	161	2 449	35 752	2 089 780
mit 2 Wohnungen	3	6	313	5 457	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	13	19	1 423	35 935	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	87	1 001	12 585	779 144
mit 1 Wohnung	7	51	659	7 377	421 459
mit 2 Wohnungen	3	12	121	1 761	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	6	24	221	3 447	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	700	3 156	23 477	279 067	12 298 932
2 Wohnungen	57	295	3 545	41 323	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	24	101	2 665	35 338	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	10	28	1 481	28 098	896 854
13 und mehr Wohnungen	-	-	193	5 872	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Neuenkirchen	Gemeindeverband Landhagen	Kreis Ostvorpommern	Mecklenburg- Vorpommern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	69	1 685	22 089	1 838 184
Privatperson/-en	773	3 429	27 336	326 874	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	-	-	450	10 539	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	49	1 461	20 724	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	55	3 355	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	21	206	3 992	133 026
Bund oder Land	-	-	60	880	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	-	6	108	1 245	75 442
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	53	237	2 372	48 623	1 025 344
Etagenheizung	57	339	2 916	30 937	1 224 856
Blockheizung	12	67	459	6 869	187 419
Zentralheizung	610	2 621	21 386	270 078	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	56	298	3 996	30 747	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	18	232	2 444	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Neuenkirchen	Gemeindeverband Landhagen	Kreis Ostvorpommern	Mecklenburg- Vorpommern	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,5	98,5	97,1	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,5	98,5	97,1	96,8	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,5	1,5	2,9	3,2	3,5
Baujahr					
Vor 1919	8,6	11,3	20,9	20,2	14,0
1919 - 1948	8,5	9,4	17,2	17,3	12,2
1949 - 1978	11,1	14,0	20,7	20,3	38,0
1979 - 1986	7,1	3,6	5,7	6,2	9,7
1987 - 1990	4,2	2,3	3,2	3,4	3,9
1991 - 1995	13,7	13,8	6,3	7,6	6,1
1996 - 2000	26,7	28,3	13,7	13,7	7,6
2001 - 2004	12,1	9,8	6,6	6,2	4,2
2005 - 2008	7,3	5,9	4,3	3,7	3,1
2009 und später	0,8	1,5	1,3	1,3	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	76,5	77,5	68,0	60,7	61,7
mit 1 Wohnung	70,0	69,3	52,8	47,3	41,1
mit 2 Wohnungen	4,9	6,0	8,2	7,0	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	2,2	6,9	6,3	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	17,4	14,9	15,5	16,3	14,6
mit 1 Wohnung	15,5	12,9	12,1	13,2	10,3
mit 2 Wohnungen	1,5	1,8	1,7	1,7	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,2	1,7	1,4	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	4,0	5,2	13,3	19,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,0	4,5	7,8	9,2	11,0
mit 2 Wohnungen	0,4	0,2	1,0	1,4	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	0,5	4,5	9,2	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,0	2,4	3,2	3,2	4,1
mit 1 Wohnung	0,9	1,4	2,1	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,3	0,4	0,5	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,7	0,7	0,9	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	88,5	88,2	74,9	71,6	64,5
2 Wohnungen	7,2	8,2	11,3	10,6	17,4
3 - 6 Wohnungen	3,0	2,8	8,5	9,1	12,2
7 - 12 Wohnungen	1,3	0,8	4,7	7,2	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,6	1,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Neuenkirchen	Gemeindeverband Landhagen	Kreis Ostvorpommern	Mecklenburg- Vorpommern	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,5	1,9	5,4	5,7	9,6
Privatperson/-en	97,7	95,8	87,2	83,9	84,1
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,4	2,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,8	1,4	4,7	5,3	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,6	0,7	1,0	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	-	0,2	0,3	0,3	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6,7	6,6	7,6	12,5	5,4
Etagenheizung	7,2	9,5	9,3	7,9	6,4
Blockheizung	1,5	1,9	1,5	1,8	1,0
Zentralheizung	77,1	73,2	68,2	69,3	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,1	8,3	12,7	7,9	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,5	0,7	0,6	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 012	1 000	1 000	-	12
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	706	697	697	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	264	261	261	-	3
Ferien- oder Freizeitwohnung	6	6	6	-	-
Leer stehend	36	36	36	-	-
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	35	32	32	-	3
40 - 59	78	78	78	-	-
60 - 79	137	137	137	-	-
80 - 99	138	132	132	-	6
100 - 119	193	190	190	-	3
120 - 139	223	223	223	-	-
140 - 159	99	99	99	-	-
160 - 179	34	34	34	-	-
180 - 199	32	32	32	-	-
200 und mehr	43	43	43	-	-
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	110,5	110,5	110,5	-	111,0
Zahl der Räume					
1 Raum	14	14	14	-	-
2 Räume	31	28	28	-	3
3 Räume	102	102	102	-	-
4 Räume	218	218	218	-	-
5 Räume	275	269	269	-	6
6 Räume	213	210	210	-	3
7 und mehr Räume	159	159	159	-	-
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,1	5,1	5,1	-	4,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 006	994	994	-	12
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Neuenkirchen	Gemeindeverband Landhagen	Kreis Ostvorpommern	Mecklenburg- Vorpommern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 012	4 467	57 132	889 787	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	706	3 221	25 248	308 341	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	264	1 073	24 429	504 152	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	6	25	3 776	22 672	427 498
Leer stehend	36	148	3 679	54 622	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	35	132	3 776	67 895	2 268 413
40 - 59	78	420	14 040	245 975	7 534 561
60 - 79	137	555	13 569	236 947	9 924 654
80 - 99	138	688	8 181	109 442	7 135 915
100 - 119	193	963	7 490	98 193	4 971 636
120 - 139	223	914	5 631	72 913	4 231 482
140 - 159	99	411	2 203	27 799	2 387 926
160 - 179	34	127	857	12 214	1 101 713
180 - 199	32	127	580	7 424	672 877
200 und mehr	43	130	805	10 985	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	110,5	106,6	82,5	78,4	90,1
Zahl der Räume					
1 Raum	14	50	1 447	33 329	1 362 495
2 Räume	31	174	6 652	120 538	3 889 545
3 Räume	102	532	14 453	233 254	9 169 038
4 Räume	218	941	14 186	230 228	10 649 404
5 Räume	275	1 207	10 153	142 817	6 952 864
6 Räume	213	882	5 882	75 293	4 420 909
7 und mehr Räume	159	681	4 359	54 328	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,1	5,0	4,1	3,9	4,4
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 006	4 425	56 014	876 678	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	18	546	6 368	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	133	949	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	18	439	5 792	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen				
	Neuenkirchen	Gemeindeverband Landhagen	Kreis Ostvorpommern	Mecklenburg- Vorpommern	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,8	72,1	44,2	34,7	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,1	24,0	42,8	56,7	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,6	0,6	6,6	2,5	1,0
Leer stehend	3,6	3,3	6,4	6,1	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	3,5	3,0	6,6	7,6	5,5
40 - 59	7,7	9,4	24,6	27,6	18,2
60 - 79	13,5	12,4	23,8	26,6	24,0
80 - 99	13,6	15,4	14,3	12,3	17,3
100 - 119	19,1	21,6	13,1	11,0	12,0
120 - 139	22,0	20,5	9,9	8,2	10,2
140 - 159	9,8	9,2	3,9	3,1	5,8
160 - 179	3,4	2,8	1,5	1,4	2,7
180 - 199	3,2	2,8	1,0	0,8	1,6
200 und mehr	4,2	2,9	1,4	1,2	2,6
Zahl der Räume					
1 Raum	1,4	1,1	2,5	3,7	3,3
2 Räume	3,1	3,9	11,6	13,5	9,4
3 Räume	10,1	11,9	25,3	26,2	22,2
4 Räume	21,5	21,1	24,8	25,9	25,8
5 Räume	27,2	27,0	17,8	16,1	16,8
6 Räume	21,0	19,7	10,3	8,5	10,7
7 und mehr Räume	15,7	15,2	7,6	6,1	11,8
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,1	98,0	98,5	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,4	1,0	0,7	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	0,8	0,7	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Anklam, Stadt	26,2	12,2	61,5	68,4	3,0
Heringsdorf	35,0	6,5	58,5	73,5	2,8
Gemeindeverband Am Peenestrom	32,1	7,6	60,4	73,9	2,4
Buddenhagen	76,0	1,5	22,5	100,2	1,2
Buggenhagen	70,3	5,9	23,8	95,5	1,3
Hohendorf	72,5	5,3	22,2	99,2	1,2
Krummin	83,3	3,3	13,3	94,3	1,3
Lassan, Stadt	53,5	8,2	38,3	84,3	1,6
Lütow	63,0	7,9	29,1	93,1	1,4
Sauzin	74,2	-	25,8	100,9	1,4
Wolgast, Stadt	20,1	8,2	71,8	67,0	3,3
Zemitz	62,1	7,0	30,9	89,7	1,4
Gemeindeverband Anklam-Land	59,7	7,2	33,1	90,5	1,4
Bargischow	69,0	6,2	24,8	108,3	1,3
Blesewitz	62,4	8,0	29,6	88,7	1,4
Boldekow	60,1	9,5	30,4	90,5	1,3
Bugewitz	61,6	11,9	26,5	94,8	1,3
Butzow	80,3	5,6	14,1	103,3	1,3
Ducherow	48,0	6,7	45,3	84,2	1,7
Iven	63,6	10,9	25,5	92,3	1,5
Krien	51,1	6,5	42,4	83,5	1,6
Krusenfelde	74,7	3,6	21,7	98,9	1,2
Liepen	70,6	4,4	25,0	101,3	1,3
Medow	66,9	7,6	25,5	98,8	1,3
Neetzow	51,0	7,0	42,0	86,1	1,4
Neu Kosenow	64,2	6,8	29,1	94,5	1,4
Neuendorf A	87,0	-	13,0	100,3	1,4
Neuendorf B	64,0	10,5	25,6	93,2	1,2
Neuenkirchen	70,4	4,4	25,2	88,9	1,3
Postlow	75,3	4,1	20,5	90,5	1,4
Putzar	69,9	11,7	18,4	95,8	1,1
Rossin	67,9	10,7	21,4	93,5	1,2
Sarnow	79,8	4,4	15,8	96,9	1,4
Spantekow	58,3	8,4	33,2	89,8	1,3
Stolpe	45,7	9,8	44,6	81,2	1,6
Gemeindeverband Landhagen	72,5	3,3	24,2	106,6	1,3
Behrenhoff	69,1	3,8	27,1	104,9	1,2
Dargelin	62,3	9,9	27,7	96,8	1,4
Dersekow	67,2	3,4	29,4	100,6	1,4
Diedrichshagen	71,4	8,9	19,7	109,6	1,3
Hinrichshagen	88,5	-	11,5	112,1	1,1
Levenhagen	49,5	2,8	47,7	87,0	1,8
Mesekenhagen	71,0	3,7	25,4	101,9	1,3
Neuenkirchen	70,2	3,6	26,2	110,5	1,3
Wackerow	79,0	0,7	20,3	110,8	1,2
Weitenhagen	80,3	2,7	17,0	111,3	1,1
Gemeindeverband Lubmin	66,1	4,5	29,4	96,0	1,4
Brünzow	65,8	11,1	23,1	97,0	1,3
Hanshagen	67,4	4,6	28,0	109,6	1,2

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Katzow	68,0	4,7	27,3	98,9	1,3
Kemnitz	67,3	4,2	28,5	98,5	1,3
Kröslin	71,2	3,5	25,3	96,2	1,3
Loissin	67,6	4,9	27,5	93,4	1,2
Lubmin	64,6	3,2	32,1	92,0	1,5
Neu Boltenhagen	57,4	4,5	38,1	94,0	1,5
Rubenow	69,9	5,1	25,1	101,2	1,3
Wusterhusen	59,0	3,8	37,2	90,1	1,6
Gemeindeverband Usedom-Nord	44,2	3,6	52,2	77,2	2,2
Karlshagen	30,9	2,2	66,9	71,4	2,7
Mölschow	66,1	3,4	30,5	95,2	1,4
Peenemünde	28,6	6,6	64,8	67,6	2,8
Trassenheide	63,3	5,9	30,8	87,6	1,6
Zinnowitz	47,7	4,0	48,2	76,8	2,3
Gemeindeverband Usedom-Süd	59,4	5,8	34,9	85,6	1,6
Benz	67,4	5,8	26,8	90,1	1,3
Dargen	72,8	1,2	26,0	95,8	1,3
Garz	59,4	6,8	33,8	82,9	1,5
Kamminke	75,2	9,2	15,7	82,1	1,2
Korswandt	60,3	2,6	37,1	91,5	1,5
Koserow	52,5	8,2	39,3	78,7	2,1
Loddin	68,7	5,7	25,7	89,9	1,5
Mellenthin	51,2	14,0	34,9	90,5	1,7
Pudagla	43,4	1,5	55,1	90,1	1,8
Rankwitz	83,4	3,9	12,7	95,4	1,2
Stolpe auf Usedom	70,5	1,6	27,9	95,5	1,5
Usedom, Stadt	46,4	7,8	45,8	82,7	1,7
Zempin	56,7	4,0	39,3	77,4	2,0
Zirchow	64,8	4,1	31,1	88,0	1,7
Ückeritz	63,0	2,0	35,0	87,1	1,6
Gemeindeverband Züssow	54,8	6,9	38,3	88,5	1,6
Bandelin	55,4	3,3	41,3	91,3	1,4
Gribow	45,5	28,6	25,9	87,6	1,7
Groß Kiesow	71,3	5,4	23,3	101,1	1,3
Groß Polzin	67,6	5,9	26,5	91,1	1,3
Gützkow, Stadt	44,4	4,9	50,7	84,4	1,8
Karlsburg	33,0	10,9	56,2	77,2	2,3
Klein Bünzow	64,0	8,9	27,1	87,4	1,5
Kölzin	60,4	11,3	28,3	93,9	1,4
Lühmannsdorf	74,7	2,2	23,1	98,2	1,2
Murchin	68,7	6,6	24,7	89,9	1,4
Rubkow	67,8	7,4	24,8	96,7	1,4
Schmatzin	67,1	12,6	20,4	90,0	1,3
Wrangelsburg	63,0	8,4	28,6	97,4	1,4
Ziethen	54,9	4,9	40,2	94,2	1,5
Züssow	48,5	5,4	46,2	82,7	1,6
Kreis Ostvorpommern	47,4	6,9	45,7	82,6	1,9
Mecklenburg-Vorpommern	35,7	6,3	58,0	78,5	2,3
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ► Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ► Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ► Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbgemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
Lübecker Straße 287
19059 Schwerin

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus@statistik-mv.de
Telefon: 0385 588-56836
Telefax: 0385 588-56912

Copyright

©Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
Schwerin 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

